

# Projektehaus-Newsletter

## Nr. 4 - Juli 2008

*Hallo liebe LeserIn!*

*Leider haben wir erstmal eine schlechte Nachricht: die Workcamps, die für diesen Sommer geplant waren, müssen abgesagt werden. Die Stadt Braunschweig hat entgegen allen Zusicherungen nicht am 1. Juli über den Verkauf des Gebäudes und Grundstücks an uns entschieden, sondern diese Entscheidung auf die nächste Sitzung nach der Sommerpause, Ende August, verschoben.*

*Dieser Newsletter soll vor allem diese Information verbreiten, damit sich niemand auf den Weg nach Braunschweig macht und dann vor verschlossenen Türen steht.*

### **Inhaltsverzeichnis**

- Was ist seit dem letzten Newsletter passiert?
- Ausblick: Wie geht's weiter?
- Was kannst du sonst noch tun?
- Die kommenden Termine
- Projektehaus - Was bisher geschah
- Lokaler Kontakt in Braunschweig
- Impressum

## **Was ist seit dem letzten Newsletter passiert?**

### **Finanz- und Personalausschuss**

Im Finanz- und Personalausschuss ist am 26. Juni völlig unerwartet keine Empfehlung für den Verkauf des Grundstücks und Gebäudes im Pippelweg 69 an uns ausgesprochen worden. Als Grund wurde uns gegenüber angegeben, dass es Bedenken gäbe, dass später durch das Projekthaus kommunale Fördermittel in Anspruch genommen werden könnten und dadurch der Haushalt der Stadt unkalkulierbar belastet werden könnte.

Das klingt nicht überzeugend, da wir weder planen die Aktivitäten im Projekthaus von den Fördermitteln der Stadt Braunschweig abhängig zu machen noch diese überhaupt verpflichtet wäre Gelder bereit zu stellen. Daher wirkt dieses Argument vorgeschoben. Ob dem so ist und tatsächlich andere Motivationen hinter der aktuellen Verzögerung stecken, wird sich zeigen.

## **Verwaltungsausschuss**

Am 1. Juli sollte im Verwaltungsausschuss abschließend über den Verkauf an uns entschieden werden. Diese Entscheidung kam jedoch nicht zustande. Der entsprechende Tagesordnungspunkt wurde gar nicht besprochen, da er gleich zu Beginn auf den 26. August vertagt wurde. Begründung: es gäbe noch offene Fragen, die erst noch zu klären seien.

Nachfragen an die Verwaltung haben zunächst nichts genaues ergeben. Inzwischen ist aber durchgesickert, dass die Bedenken aus der CDU-Ratsfraktion kommen, die in Braunschweig auch die Stadtregierung stellt. Wieder war die einzige konkrete Aussage die Bedenken über mögliche zukünftige Förderanträge.

Seitens der Verwaltung wurde zuletzt gesagt, dass die Fragen intern beantwortet würden und wir nur dann daran beteiligt würden, wenn die Verwaltung allein die Antworten nicht geben kann. Wir tappen also derzeit im Dunkeln und müssen wohl zunächst die Sitzung Ende August abwarten.

## **Absage der Workcamps am "Offenen Projekthaus"**

Im Sommer wird nun also doch nicht gebaut! :(

Die Konsequenz ist, dass wir drei bereits vertraglich mit den ijgd und dem SCI vereinbarte und ein mit dem Internationalen Bauorden geplantes internationales Workcamp absagen mussten. Die Kosten, die wir als Anteil an diesen Kooperationsprojekten hätten einbringen müssen, bleiben trotzdem im großen und ganzen an uns hängen, weil der Verwaltungsaufwand bei den Trägerorganisationen unabhängig von der Durchführung angefallen ist.

Gelder für die Durchführung der Camps (Kooperationsbeiträge an die Trägerorganisationen) waren bereits beschafft worden, die Verpflegung und Unterkunft der bis zu 80 TeilnehmerInnen war in Arbeit. Außerdem wurde von der Europäischen Union ein Förderantrag für die Durchführung einer internationalen Jugendbegegnung mit etwa 60 TeilnehmerInnen aus fünf Ländern zum Thema "Selbstorganisiert ökologisch Bauen" bewilligt worden. Wenn diese Begegnung nicht spätestens diesen Herbst realisiert wird, können die hierfür bewilligten mehr als 60.000 EUR nicht in Anspruch genommen werden.

Es gibt daher Überlegungen, im Herbst noch ein kleineres Camp durchzuführen, wenn die Entscheidung bis dahin gefallen ist und positiv war. Das ist jedoch sehr unsicher und hängt davon ab, ob der Ansage, dass Ende August entschieden wird, geglaubt werden darf.

Wenn dieser dann deutlich kleinere Arbeitseinsatz stattfinden kann, wird er eine andere Ausrichtung erhalten als die ursprünglich geplanten Workcamps. Zum einen, weil dann nicht mehr zu schaffen ist die umfangreichen Instandsetzungsarbeiten noch dieses Jahr zu bewältigen und zum Anderen würde die Jugendbegegnung ihren Fokus auf Kompetenzbildung setzen (Theorie und Praxis zu ökologischem Bauen, aber kein "Workcamp" im eigentlichen Sinne).

Für Rückfragen könnt ihr uns anrufen:

Handy: 0049 177/2730238

Festnetz: 0049 391/55 70 753 (alternativ: 0049 531/2062782)

## **Kaufvertrag**

Die Verhandlungen laufen noch immer. Knackpunkt sind die Bodenbelastungen, die auf dem Grundstück vorliegen. Wir wollen das Risiko auf unkalkulierbaren Kosten, die damit zusammen hängen, für uns reduzieren - die Stadt möchte die Altlast natürlich gern möglichst komplett loswerden. Ein Jurist führt derzeit für uns die Verhandlungen mit dem Umweltamt. Von dort wurde uns Bereitschaft zum Entgegenkommen signalisiert. Allerdings ziehen sich diese Vertragsverhandlungen inzwischen sehr in die Länge.

Da für uns der Druck, den die Workcamps bedeutet haben, wegfällt, können wir in aller Ruhe die Vertragsverhandlungen weiter führen, was ansonsten nicht einfach möglich gewesen wäre.

## **Projektvorstellungen**

Einige Zeit vor der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses gab es Projektvorstellungen für Abgeordnete und Interessierte der Ratsfraktionen. Auf diese Angebote sind SPD-Abgeordnete, Grüne Fraktion, BIBS-Fraktion und Linkspartei eingegangen. Von der CDU-Ratsfraktion wurde erst Ende Juni mitgeteilt, dass sie zwar offene Fragen habe, aber an unserem Informationsangebot nicht interessiert sei.

## **Kunstprojekt**

Das mit StudentInnen der HBK und jungen KünstlerInnen aus anderen Städten geplante Kunstprojekt am Haus, das im Rahmen eines Kunst-Rundgangs der Hochschule für Bildende Künste stattfinden sollte, musste leider auch abgesagt werden, da die Stadt nicht bereit war eine Nutzungserlaubnis auszusprechen. Diese wäre notwendig gewesen, weil der Termin vor der entscheidenden Ausschuss-Sitzung stattgefunden hätte.

## **Offene Räume-Strategie-Treffen**

Das bundesweite Offene Räume-Treffen fand wie geplant mit Beteiligung von Menschen aus unterschiedlichen Projekten statt. Es ging vor allem um Probleme, die in Projekten immer wieder auftreten und wie damit in Offenen Räumen umgegangen werden könnte. Außerdem wurde über Kritiken an der Konzeption Offener Räume diskutiert und Planungen für die Zukunft besprochen. Es soll ein Reader entstehen, der einige Ergebnisse zusammen trägt.

## **Was kannst du sonst noch tun?**

Wenn du uns unterstützen willst, die Idee des Offenen Projekthauses mit entwickeln möchtest oder eigene Projekte hier realisieren willst, freuen wir uns sehr! Eine kleine Sammlung von Ideen wie du das bisher geplante unterstützen kannst, haben wir hier zusammengestellt:

- verteile den Projekthaus-Flyer:  
<http://projekthaus-loewenzahn.org/bs/docs/Projekthaus-Infolyer.pdf>

- du kennst Leute, die sich für das Projekthaus interessieren könnten und hier aktiv werden wollen? Oder Fachleute, die uns bei der Sanierung unterstützen könnten? Dann wäre es super, wenn du den Kontakt zu uns vermittelst.
- hilf mit bei der Weiterentwicklung der Projekthaus-Konzeption:  
[http://www.projekthaus-loewenzahn.org/docs/Projektskizze\\_BS.pdf](http://www.projekthaus-loewenzahn.org/docs/Projektskizze_BS.pdf)
- du hast Material übrig, das für das Projekthaus gebraucht werden könnte (Baumaterialien, Geräte, Büromaterial, Bücher, Möbel etc.) - melde dich bei uns!
- du hast Lust am Sanierungskonzept (Umbauten, regenerative Energien-Anlagen, Dämmung, ...) mitzuarbeiten? Super! :-)
- du möchtest die Idee des Offenen Projekthauses verbreiten und bei anderen Organisationen vorstellen? Dann setze dich mit uns in Verbindung, damit wir dir weitere Infos geben können.
- komm zum Projekthaus-Treffen zur Absprache weiterer Aktivitäten:  
jeder zweite Donnerstag (gerade Kalenderwochen) um 18.00 Uhr im DGB-Jugendtreff, Wilhelmstr. 6, Braunschweig
- unterstütze uns mit einer Spende, Bürgschaft oder Darlehen:  
Kontoinhaber: Stiftung FreiRäume/Tragwerk e.V., Verwendungszweck:  
Kein 'Schöner Wohnen', Kontonummer: 138 27 21, Bankleitzahl: 810 932 74,  
Kreditinstitut: Volksbank Magdeburg  
weitere Angaben für internationale Überweisungen:  
IBAN-Nummer: DE93 8109 3274 0001 3827 21  
BIC-/SWIFT-Code: GENODEF1MD1

## Die kommenden Termine

- 7. August 18.00 Uhr: Infotreffen im Solidarität-Jugendtreff im Gewerkschaftshaus, Wilhelmstr. 6
- 21. August 18.00 Uhr: Infotreffen im Solidarität-Jugendtreff im Gewerkschaftshaus, Wilhelmstr. 6
- 4. September 18.00 Uhr: Infotreffen im Solidarität-Jugendtreff im Gewerkschaftshaus, Wilhelmstr. 6
- 18. September 18.00 Uhr: Veranstaltung "Ökologisch Bauen mit Seegrass" und Infotreffen im Solidarität-Jugendtreff im Gewerkschaftshaus, Wilhelmstr. 6 (weitere Projekthaus-Treffen im zwei-Wochen-Rhythmus)

# Projektehaus - Was bisher geschah – History

*Beim Jugendumweltkongress (Jukss) 2006/2007 hatten einige Menschen aus dem Umfeld der Ökologiebewegung die verrückte Idee, ein Hausprojekt nach dem Vorbild der "Offenen Räume" zu starten. Seitdem wächst das Konzept des Projekthauses; wesentliche Elemente sind die ökologische Ausrichtung, Prinzip der Offenheit, Gleichberechtigung aller Aktiver, die Integration benachteiligter Menschen (insbesondere Barrierefreiheit) und der nicht kommerzielle Charakter.*

*Einige Projekte sollen sein: "Offenes Büro", Medienplattform, Seminarhausbetrieb, Bibliothek und Archiv, Kleinkunsthöhne, selbst organisiertes Stadtteilkino, Werkstätten, Ökogarten, Mitmach-Gastronomie.*

*Im Sommer 2007 nahmen wir Verhandlungen mit der Stadt Braunschweig auf, deren VerwaltungsmitarbeiterInnen von Anfang an sehr begeistert von dem Projekt waren. Das Haus am Pippelweg steht seit einigen Jahren leer und verfällt mit zunehmender Geschwindigkeit, während die Stadt vergeblich nach Käufern sucht.*

*Über den Verein Löwenzahn e.V. wurde der Stadt ein Kaufangebot über 100.000 EUR unterbreitet, das zwar weit unter dem Wert des Grundstücks liegt, jedoch den Stadtteil "Westliches Ringgebiet" bei Erfolg sozial und kulturell stark aufwerten würde. Verschiedene SachbearbeiterInnen sind von dem Projekt sehr angetan und unterstützen uns bei der Kontaktaufnahme zu anderen Akteuren.*

*Anfang März hat die Stadtverwaltung unser Kaufangebot akzeptiert. Jetzt laufen die Verhandlungen über die Details des Kaufvertrag und der Gremiendurchlauf, damit auch die politische Entscheidung für den Verkauf in der Stadt getroffen wird. Im Sommer sollen erste Workcamps stattfinden, um Instandsetzungs-Arbeiten an dem Gebäude vorzunehmen. Noch dieses Jahr wollen wir erste Projekte im Haus starten können.*

## Lokaler Kontakt in Braunschweig

Wir können in Absprache mit dem Liegenschaften-Amt der Stadt für interessierte Leute Hausbesichtigungen anbieten. Melde dich bei Interesse!

Frank Thiem  
0531-28179-20 (9:00 - 17:00), 0163-9620102  
[f.thiem@gmx.net](mailto:f.thiem@gmx.net)

## Impressum

Löwenzahn e.V.  
Ökologische Projektehausinitiative  
Klosterbergstr. 25  
39104 Magdeburg

Tel.: 03 91-55 70 753  
E-Mail: [bs@projekthaus-loewenzahn.org](mailto:bs@projekthaus-loewenzahn.org)  
Internet: <http://projekthaus-loewenzahn.org/bs/>